

# Im Blickpunkt

18. Ausgabe April 2014

Der Hilfeleistungs-Report des Roten Kreuzes im Landkreis Günzburg

## In dieser Ausgabe

150 Jahre  
Rotes Kreuz ..... 1

BRK-Seniorenzentrum  
St. Michael ..... 2

Wahlen im Kreis  
verband Günzburg ..... 4

Hausnotruf bringt  
Sicherheit im Alter ..... 6



Sozialstation erhält  
Bestnoten vom MDK ..... 7

Was macht ein  
gesetzlicher Betreuer ..... 8

Rotkreuz-Läden in  
Burgau feiern Jubiläum ... 9



Entwicklung der  
sozialen Dienste  
im Kreisverband ..... 10

Sanitätsdienst  
im Fasching ..... 12

Einsätze der  
Rettungshundestaffel ... 13

Kontaktadressen ..... 14

Blutspender geehrt ..... 14

Stellenangebote ..... 15

Ostermarkt  
in Krumbach ..... 16

Passiver Schutzengel ... 16

## Nicht ohne meinen Partner

**Den Lebensabend gemeinsam verbringen, auch wenn einer der Partner oder beide pflegebedürftig sind – im Seniorenzentrum St. Michael in Krumbach ist das ab sofort möglich. 17 von insgesamt 26 Wohneinheiten stehen für Paare zur Verfügung.**

Sollte ein Partner auf pflegerische Hilfe angewiesen sein, der andere sich jedoch noch selbst versorgen können, finden Sie hier den passenden Wohnraum. Auch wenn beide auf pflegerische Hilfe angewiesen sind können sie hier Ihre eigene Wohnung beziehen und die Geborgenheit einer vollstationären Einrichtung genießen. Aber auch alleine können Sie ein Pflege-Appartement beziehen und sich in Ihrer Wohnung vollstationär versorgen lassen. Seit Dezember sind die ein bis zwei Zimmer großen Apartments verfügbar. Sie sind zwischen 30 und 73 Quadratmeter groß. Jede Wohnung ist mit einer Küchenzeile ausgestattet – und selbstverständlich barrierefrei und pflegegerecht angelegt. Wer hier einzieht, bekommt ein „Rundum-sorglos-Paket“. Kochen, Wäsche waschen, putzen - und natürlich alle nötigen Pflegeleistungen. Darüber hinaus können Sie sich durch Eigenleistungen am Tagesverlauf mit einbringen und z.B. Ihre Wohnung selbst reinigen und dadurch noch Geld sparen.

Insgesamt hat das Angebot trotz der Anrechenbarkeit von Eigenleistung natürlich seinen Preis – der jedoch je nach Pflegestufe und Größe des Apartments stark variieren kann. Es wird Wert darauf gelegt, dass die Bewohner der Pflege-Apartments selbstständig leben können; und in Krumbach gibt es alles, was man zum Leben braucht: Supermarkt, Drogerie und Ärzte befinden sich in unmittelbarer Nähe. Der Bus fährt gleich vor der Tür des Seniorenzentrums ab, zur Bahn sind es nur wenige Schritte. Nicht nur die besondere Lage, auch die Aussicht ist hervorragend. Bei schönem Wetter kann man von einem Teil der Wohnungen die Berge sehen. In den Gemeinschaftsräumen und in der Cafeteria am Krumbächle im Inneren des Hauses ist genug Platz, wenn die Bewohner Zeit zusammen verbringen möchten – oder Besuch bekommen. Gerne könne sie auch an allen Aktivitäten teilnehmen, die das Seniorenzentrum anbietet. Die „Pflege-Apartments“ mit

dem dahinterstehenden Konzept sind für diejenigen, die den Partner zu Hause pflegen, da die Belastung irgendwann so groß ist, dass sie völlig erschöpft sind und auch selbst irgendwann pflegerische Unterstützung benötigen. Letztlich führt der Weg dann meist doch ins Pflegeheim – allein. Hier greift das Angebot des BRK Seniorenzentrums in Krumbach.



Die ersten Wohnungen im neu fertiggestellten Gebäudeabschnitt sind bereits belegt und weitere reserviert. Wenn Sie den Wunsch haben, auch im Alter gemeinsam durchs Leben zu gehen sind sie hier genau richtig. Zu betonen ist, dass auch Geschwister oder Freunde als Lebensgemeinschaft willkommen sind. Voraussetzung ist lediglich, dass mindestens einer von beiden eine Pflegestufe hat und der Andere beginnende pflegerische Unterstützung benötigt. Die Pflege-Apartments können die künftigen Bewohner nach eigenem Geschmack gestalten. Pflegebetten sind bei Bedarf vorhanden, alle anderen Möbel müssen mitgebracht werden. So können sich die Bewohner in Krumbach ganz zu Hause fühlen. Nicht nur wegen der vertrauten Gegenstände, sondern vor allem, weil sie mit ihrem liebsten Menschen zusammenbleiben können. **Weitere Informationen unter:** 08282 / 88 999 -0 oder [www.kvgunzburg.brk.de/seniorenzentrum](http://www.kvgunzburg.brk.de/seniorenzentrum) Wir freuen uns auf Sie!



## Soziale Dienste im Jahr 2013 – ein Rückblick

**Das Rote Kreuz in Günzburg bietet vielfältige soziale Dienste an. Das Repertoire reicht von der ambulanten Pflege (Sozialstation), über zusätzliche begleitende Dienste im Gesundheitswesen, bis hin zum Führen gesetzlicher Betreuungen.**

### Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unterstützen das Rote Kreuz im Landkreis.

Wir beschäftigten 2013 in den sozialen Diensten: 21 hauptamtliche Mitarbeiter, 19 nebenamtliche Mitarbeiter und rund 40 ehrenamtliche Helfer. Wir freuen uns sehr über den Zuwachs an ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen. Besonders erfreulich ist dass wir zwei männliche Helfer in den Rotkreuz-Läden begrüßen dürfen.

### Das Rote Kreuz – Traditionelles bis Modern

Neben der Unterstützung für Rat- und Hilfesuchende bei vermissten Personen oder bei der Familienzusammenführung haben wir einige interessante Angebote für Sie. 4 Personen wurden bei der Familienzusammenführung im vergangenen Jahr unterstützt. Frau Anneliese Riehr nimmt sich viel Zeit um bei der Antragstellung die erforderlichen Unterlagen an endsprechender Stelle zu beantragen, zu sammeln und abschließend an die zuständigen Behörden weiterzuleiten. Viele Telefonate sind erforderlich, verbunden mit detaillierten Rückfragen. Oft ist die Verständigung schwierig – kein Problem – wir helfen immer gerne. Die Anfragen sind seit Jahren nicht sehr viele, trotzdem sind diese durch eingehende Recherchen sehr aufwendig. Anneliese Riehr unterstützt daneben Familien bei der Beantragung einer Mutter/Vater-Kind-Kur. Im vergangenen Jahr wurden 7 Personen bei der Antragstellung beraten.

### Mehr Service und Leistungen in der Pflege

Unsere moderne ambulante Pflege (Sozialstation) bietet Ihnen alles was Sie brauchen, um möglichst lange selbstständig zuhause bleiben zu können. Weil es um Sie geht, helfen wir mit Herz und Hand. Denn wir wissen, dass es bei „Hilfe im Alltag“ und bei der Pflege nicht nur um körperliche oder medizinische Bedürfnisse geht. Geist, Seele und Herz sind für das Wohlbefinden eines Menschen gleichermaßen wichtig. Die Grundpflege unserer Sozialstation bietet die Basis für Ihr körperliches Wohlbefinden. Es gibt Dinge, die fallen im Laufe der Jahre oder nach einer überstandenen Krankheit schwerer. Manchmal wird es auch unmöglich dies selbst zu tun. 14 MitarbeiterInnen vom ambulanten BRK Pflegeteam sorgen dafür, dass es Ihnen an nichts mangelt. Neben der Fachkompetenz – die wir voraussetzen – bestätigen uns unsere Kunden, dass alle Schwestern und Pfleger sehr freundlich und hilfsbereit sind. Sie haben immer ein offenes Ohr, um sich auch mal Sorgen und Nöte anzuhören. Gelegentlich sind sie die einzigen Besuche am Tag, die zu pflegebedürftigen Menschen kommen. Wir legen sehr großen Wert darauf, dass unsere MitarbeiterInnen alle Patienten ernst und wichtig nehmen. Im vergangenen Jahr haben unsere MitarbeiterInnen insgesamt 22.315 Pflegeeinsätze/Hausbesuche durchgeführt.

Fortsetzung auf Seite 3 ▶

Impressum:



Kreisverband Günzburg  
Parkstraße 31  
89312 Günzburg  
Telefon 08221-36040  
Telefax 08221-360431  
[www.kvgunzburg.brk.de](http://www.kvgunzburg.brk.de)

V.i.S.d.P.: Werner Tophofen  
Redaktion: Werner Tophofen,  
Markus Eckhardt  
Satz + Produktion: printdesign,  
Günter Ott, 86470 Thannhausen

**Auflage: 46.000 Exemplare**  
Kostenlose Verteilung an alle Haushalte im Landkreis Günzburg

# DEMENZ

## Wo liegt die Ursache Gibt es eine Vorbeugung?

### Dem Thema auf den Grund gegangen

Immer wieder wird man damit konfrontiert, die Medien, die Politik, sie sprechen von der Volkskrankheit Nummer eins in unserer Gesellschaft. Immer mehr Menschen leiden wohl an dieser Alzheimer-Art.

Ein Symptom ist, dass das Kurzzeitgedächtnis verloren geht. Die Wahnvorstellung Gegenstände werden gestohlen ist hier eine weitverbreitete Erscheinungsform. Tatsächlich werden diese selbst versteckt und nicht mehr gefunden. Von Angehörigen ist immer wieder der Satz zu hören „Hoffentlich werde ich im Alter nicht auch mal so!“ Man sprach früher salopp vom „kindisch werden“ und machte sich weniger Gedanken über den Ursprung und die Ursachen dieses Verhaltens. Heute ist die Annahme verbreitet, dass das geistige Training vorbeugen würde.

Viele Pflegeheime haben sich inzwischen mit besonderen Abteilungen und eigens dafür ausgebildeten Fachkräften auf diese Krankheit spezialisiert. Im Interview mit Herrn Martin Maurer, Altenpfleger und Gerontofachkraft im BRK Seniorenzentrum St. Michael in Krumbach sollen im Folgenden die häufigsten Fragen rund um das Thema Demenz beantwortet werden.

**Frage:** Wie kann man die Demenz – Erkrankung frühzeitig erkennen und wie kann ich als Angehöriger oder aber persönlich Betroffener entgegenwirken, gibt es ein hinaus zögern?

**Herr Maurer:** Die Frühzeichen einer Demenzerkrankung sind:

- Eine Abnahme der geistigen Leistungsfähigkeit

Symptome sind eine zunehmende Vergesslichkeit, mehrfach wiederholte Fragen, Wortfindungsschwierigkeiten sowie deutliche Schwierigkeiten mit der Orientierung in unvertrauter Umgebung

- Psychologische Reaktionen Symptome sind Vermehrte Verwendung von Notizen, Erfinden von Ausreden für Fehlleistungen sowie verminderte Beteiligung an Gesprächen, Rückgang des Aktivitätsniveaus

- Die nachlassende Fähigkeit der Bewältigung von Alltagsaufgaben

Hierunter kann eine verminderte Leistungsfähigkeit bei gewohnten Anspruchsvollen Aufgaben, erhöhter Zeitbedarf und/oder mehr Fehler bei einfachen Alltagstätigkeiten eingestuft werden, welche zunächst nicht auffällig eingeschränkt sind.



Auch wenn diese Warnzeichen auftreten ist das kein eindeutiges Zeichen einer Demenz. Da auch andere Krankheiten wie z.B. Depression, Schilddrüsenunterfunktion oder Durchblutungsstörungen des Gehirns Ursache sein könnte - oder auch durch Nebenwirkungen bestimmter Medikamente verursacht werden. Deshalb sollte man sich bei diesen Anzeichen gründlich untersuchen lassen. Am besten gleich bei den ersten Anzeichen als Betroffener die Angehörigen und den Hausarzt mit einbeziehen, damit die Diagnose Alzheimer-Demenz wirklich eindeutig festgestellt werden kann um mit Medikamenten und Therapien entgegenwirken zu können.

Vorbeugen kann man die Demenz nur durch gesunde Ernährung, ausreichend Bewegung, sich immer für neues Interessieren und Weiterbilden sowie im Kontakt bleiben mit anderen Menschen.

Als Angehöriger merkt man den Beginn kaum bzw. nicht. Als Angehöriger kann man den Betroffenen nur motivieren und fördern z.B. durch Hobbys.

**Frage:** Menschen aus ihrem gewohnten Umfeld heraus zu nehmen bedeutet auch für Angehörige eine große Hürde. Gibt es auch für Alleinlebende Erkrankte bis zu einem bestimmten Stadium diese Möglichkeit sie in ihrem Umfeld zu lassen? Ab wann kann es Lebensbedrohend werden?

**Herr Maurer:** Alleinlebende können durchaus mit der Diagnose Demenz in ihrem gewohnten Umfeld leben. Ab wann es genau lebensbedrohlich wird kann man pauschal nicht beantworten, da dies von der Lebenssituation abhängt. Liegt jedoch Selbst- oder Fremdgefährdendes Verhalten vor, ist zu intervenieren.

**Frage:** Wissen Demenzerkrankte oder allgemein Menschen die an Alzheimer leiden, um ihre Krankheit und wie gehen diese selber

RATGEBER  
ST. MICHAEL

damit um, bzw. ist ihnen ihr dramatischer Zustand bekannt?

**Herr Maurer:** Da gerade im Anfangsstadium der Betroffene die Symptome überspielt merkt es nur er und erst zu einem späteren Zeitpunkt Angehörige oder Freunde.

Dem Betroffenen fällt es im Anfangsstadium auf, dass er mehr vergisst und sich mehr „Merksheet“ schreiben muss. Zuerst verdrängen es die Betroffenen und spielen es vor Freunden und Familie herunter. Die Betroffenen nehmen es mit Humor, wobei die Angst immer präsent ist, möglicherweise Krank zu sein. Sie binden aber Familie, Freunde und ihren Hausarzt aus eigener Energie meist nicht mit ein.

**Frage:** Jeder möchte natürlich das Alter gesund genießen wollen. Wie kann ich mich gegen Altersdemenz oder Alzheimer insgesamt vorbeugen? Gibt es hier so eine Art „Gehirnjogging“ um davor bewahrt zu bleiben?

**Herr Maurer:** Derzeit leiden etwa 1,2 Millionen Menschen in Deutschland an Demenz. Voraussichtlich steigt die Zahl der Betroffenen bis 2050 auf 2,6 Millionen. Vor dem 70. Lebensjahr besteht ein geringes Demenz auftreten, ab dem 80. Jahr 20% und ab dem 90. Lebensjahr leidet jeder dritte an Demenz.

Vielen denken Kreuzworträtsel beugen Demenz vor. Das stimmt nicht. Viele Wörter werden hier wiederholt und somit hauptsächlich das Langzeitgedächtnis abgefragt. Die Beste Möglichkeit um „Gehirnjogging“ zu betreiben ist wie bereits erwähnt gesunde Ernährung, ausreichend Bewegung, sich immer für neues Interessieren und Weiterbilden sowie im Kontakt mit anderen Menschen bleiben.

Die wichtigste Empfehlung zur Vorbeugung einer Demenzerkrankung ist eine gründliche Untersuchung und ein rechtzeitiger Behandlungsstart durch den Hausarzt.



Lebensqualität für Senioren  
im malerischen Mittelschwaben

## Seniorenzentrum St. Michael Krumbach

Wir haben uns auf die Pflege und  
Betreuung von Senioren spezialisiert,

- die altersbedingt der Hilfe bedürfen
- regelmäßige Betreuung brauchen oder den Wunsch haben, die Sicherheit einer professionellen Einrichtung zu genießen.

Hier können Sie sich wohlfühlen:

- Pflege- und Betreuungsdienstleistungen in einem hochmodernem Gebäude mit hotelähnlichem Charakter und senioren-gerechtem Orientierungskonzept
- Einzel- und Doppelzimmer in entspannter Atmosphäre eines Wohngruppenmodells mit Behaglichkeit und Komfort
- Eine eigene Kapelle mit regelmäßigen Gottesdiensten
- Eine Cafeteria mit großer Gartenterrasse
- Eine eigene, hochmodern ausgestattete Vollküche in der unser Küchenteam täglich mehrere frische Mahlzeiten seniorengerecht zubereitet
- 26 moderne, helle und großzügige (Pflege-) Apartments um Ihnen den Alltag mit unseren seniorengerechten Dienstleistungen zu erleichtern
- großzügige Außenanlagen mit verschiedenen Themen-Gärten um die Jahreszeiten die Natur zu genießen

Profitieren Sie von der besonderen Lage  
unseres Hauses. Kneipp-Erlebnispfade,  
die Nähe zum Heilbad Krumbach und die  
reizvollen Landschaften Mittelschwabens  
bieten viele Möglichkeiten der Erholung,  
gut versorgt in besten Händen.

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.



## Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Günzburg

Seniorenzentrum St. Michael  
Rotkreuzstraße 7, 86381 Krumbach  
Telefon 08282/88999-0  
E-Mail: info@szkrumbach.brk.de  
[www.kvguenzburg.brk.de](http://www.kvguenzburg.brk.de)

## Stadt Burgau

BURG AU – eine Stadt mit langer Tradition und eigenständigem Charakter wurde 1147 erstmals urkundlich erwähnt. Neben historischen und kulturellen Sehenswürdigkeiten bietet die markgräfliche Stadt auch ein breites Spektrum an Freizeitangeboten. Darum genießen Sie die vielen Facetten unserer Stadt und entscheiden Sie selbst was Sie auf Ihrer Tour entdecken wollen:



- Barocke Kirchen und Kapellen
- Einkaufsparadies für Feinschmecker und Schnäppchenjäger
- Freizeiteinrichtungen (Freibad, Eisstadion, Skaterplatz etc.)
- Geschichtliche Gebäude
- Gemütliche Gaststätten, Cafes und Biergärten
- Kunst und Kultur
- Museen (Museum der Stadt Burgau, Tiernuseum)
- Rad- und Wanderwege (Nordic-Walking-Parcours)
- Stadtführungen durch den Historischen Verein
- Zahlreiche Familienaktivitäten (Bienenlehrpfad, Wald-Erlebnis-Weg, etc.)
- Zentrale Lage zum LEGOLAND Deutschland

Info: Stadt Burgau • Gerichtsweg 8 • 89331 Burgau  
Telefon (08222) 4006-0 • Fax (08222) 4006-50  
E-Mail: rathaus@burgau.de • Internet: www.burgau.de

► Fortsetzung von Seite 1

Sie sind dabei ca. 100.000 Kilometer im Landkreis unterwegs gewesen. Durch unsere Nähe zum BRK Seniorenzentrum in Krumbach übernehmen wir natürlich auch gerne die Pflege von Bürgerinnen im südlichen Landkreis.

Bei der Prüfung durch den MDK (medizinischer Dienst der Krankenkassen) im letzten Jahr, wurden die Leistungen unserer MitarbeiterInnen mit sehr gut bewertet - in allen abgefragten Kategorien. Bei der Befragung der Kunden durch den MDK war das Ergebnis eindeutig: Unsere Patienten sind zu 100% mit uns zufrieden! 2014 kann die BRK Sozialstation ihr 35 jähriges Jubiläum feiern. Hierzu laden wir Sie alle ganz herzlich im Sommer ein.

Benjamin Kurz (Pflegedienstleiter) konnte, auf Grund dringender Anfragen, im Sommer des vergangenen Jahres eine Versorgung in der Mittagszeit, anbieten. So kann unsere Sozialstation nun noch besser auf die Bedürfnisse von pflegebedürftigen Menschen eingehen. Aber damit nicht genug - ein weiteres Serviceangebot der BRK Sozialstation ist ein ausgiebiges Frühstück zuhause. Unsere Schwestern und Pfleger bringen alles mit und richten Ihnen alles zuhause wunderschön her.

**Senioren-Service-Wohnen**

Um gleich beim Frühstück zu bleiben, in unserer Seniorenwohnanlage in Günzburg am Stadtbach wird ebenfalls - immer montags - ein großes Frühstück für die Bewohner angeboten. In schöner Atmosphäre im hellen, großzügigen Foyer

wird liebevoll der Tisch gedeckt. Bei frischen Brötchen, Wurst und Käse wird viel geplaudert und gelacht. Die Bewohner nehmen dieses Angebot gerne und rege wahr. Unsere Senioren sind selber ebenfalls sehr aktiv. Sie organisieren Spiele-Nachmittage und Ausflüge. Das Wohnen in unseren Seniorenwohnanlagen ist vor allem für ältere Menschen geeignet, die nicht mehr länger alleine wohnen wollen, aber trotzdem in ihrer eigenen Wohnung sein möchten. Manchmal wird das Eigenheim mit Garten zu groß und man möchte sich nicht länger damit belasten. Dann ist der Umzug in etwas „Kleineres Überschaubares“ eine gute Alternative. Man hat nette Leute um sich, kann sich bei Bedarf trotzdem in seine eigenen vier Wände zurückziehen. In der Wohnanlage in Günzburg stehen 54 Wohnungen in verschiedenen Größen zur Verfügung. Die großen Wohnungen können von Ehepaaren bewohnt werden. Von 8.00 bis 12.00 Uhr und in der Nacht sind, in erste Hilfe geschulte, Betreuungspersonen anwesend. Sie helfen auch bei anderen Problemen, z. B. mal ein Rezept holen, einen Arzttermin vereinbaren oder Ähnliches. In 4.750 Einsatzstunden standen sie 2013 den Bewohnern mit Rat und Tat zur Seite. Auch im Falle der Pflegebedürftigkeit kann man selbstverständlich hier wohnen bleiben. Mit zusätzlichen Hilfen beispielsweise einer ambulanten Versorgung durch die Sozialstation, Essen auf Rädern, der Organisation eines Fahrdienstes und vieles mehr, versucht das

Rote Kreuz Ihnen das Leben zu erleichtern wo es möglich ist. Erst wenn ambulant alle Alternativen ausgeschöpft sind, unter Umständen bei einer fortschreitenden Demenz, muss über einen Umzug in eine andere geeignetere Wohnform nachgedacht werden.

Unsere zweite ambulant betreute Wohnanlage, im Herzen von Thannhausen, ist nach den gleichen Kriterien konzipiert. Die Betreuungszeiten sind dort auf Wunsch der Bewohner unter der Woche von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 17.00 Uhr. Eine Wochenend- und Nachtbereitschaft wurde in diesem Falle von den Bewohnern abgelehnt. Die Sicherheit auch in Zeiten, in denen das Büro nicht besetzt ist, wird von uns gleichwohl über den Hausnotrufdienst gewährleistet. In rund 2.000 Einsatzstunden wurden in Thannhausen 23 Bewohner betreut und unterstützt.

**Sicherheit rund um die Uhr – der BRK-Hausnotrufdienst**

Eine Gebühr von 33,- Euro im Monat kostet Ihnen die Sicherheit rund um die Uhr in Ihrer eigenen Wohnung. Diese Gebühr verringert sich bei einer Einstufung durch die Pflegeversicherung, dann wird nur noch ein Betrag von 14,64 Euro fällig. Durch einen Knopfdruck kann im Falle einer Notsituation sofort Hilfe geholt werden. Die Vorteile des Hausnotrufs liegen auf der Hand. Sie können sehr lange selbstständig in Ihrer Wohnung bleiben. Viele unserer Kunden kommen auf uns zu, nach einem längeren Krankenhausaufenthalt, um sich daheim einfach sicherer zu fühlen. Die



einfache und sichere Handhabung der Geräte bietet Ihnen zuverlässig dieses Gefühl.

Wir betreuten im vergangenen Jahr in unserem Hausnotrufdienst 203 Kunden, davon waren 18 Personen ohne eine Bezugsperson in ihrer Nähe. Auch diesen Service bieten wir Ihnen an. Die Kundenwünsche stehen für uns auch in diesem Dienst an erster Stelle, deshalb haben wir einen weiteren Ansprechpartner im südlichen Landkreis angesiedelt. Weitere Informationen zum Thema finden Sie in dieser Ausgabe „Blickpunkt“.

**Informationen zur Vorsorge und die Begleitung ehrenamtlicher gesetzlicher Betreuer – unsere zentralen Aufgaben**

Das Führen von gesetzlich bestellten Betreuungen ist eine sehr verantwortungsvolle und manchmal auch schwierige Aufgabe. Immer mal wieder hört man in Berichterstattungen im Fernsehen, dass Betreuer nicht gut mit den ihnen anvertrauten Personen umgehen. Zum Teil nicht zum Wohle oder ganz und gar gegen den Willen des Betreuten handeln. Wenn man die Situationen

dann genauer betrachtet, wird einem klar, dass der Betreuer möglicherweise überfordert war. Uns ist wichtig nicht gleich kriminelle Machenschaften dahinter zu vermuten, obgleich wir auch wissen, dass es (wie in jedem Bereich) schwarze Schafe gibt. Um einer Überforderung entgegen zu wirken, haben unser BRK Betreuungsverein und der Betreuungsverein der Caritas vor längerer Zeit einen Gesprächskreis für ehrenamtliche gesetzliche Betreuer ins Leben gerufen. Wir stellen uns bei dieser Gelegenheit unterschiedlichen Problemen und Fragestellungen. 2013 haben wir uns vor allem mit den Themen Sucht und alternativen Behandlungsansätzen beschäftigt. Natürlich kann auch jeder ehrenamtliche Betreuer sich persönlich an uns wenden. Manche Dinge lassen sich in einem vier Augengespräch leichter klären als in der Gruppe. Weniger erfahrene gesetzliche Be-

Fortsetzung auf Seite 4 ►

**Auto Miller**  
KFZ-Meisterbetrieb

- Reparatur aller Fahrzeugmarken
- Karosserie & Lackierarbeiten
- Reifendienst
- KFZ-Elektrik & Elektronik
- Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag HU
- Finanzierung, Leasing & Mobilitätsgarantie
- Neu- und Gebrauchtwagenverkauf

Robert-Bosch-Str. 16 · Thannhausen  
Tel. 0 82 81/45 98 · Fax 0 82 81/59 97  
www.auto-miller.com · info@auto-miller.com

auto reparatur  
KS Klare Sicht, Klare Sache

**SCHICK UND GÜNSTIG**

Wir bieten eine große Auswahl an Felgen und Sommerreifen, aus der Sie Ihr Komplettrad frei kombinieren können.

KOMPETENZ UND SICHERHEIT – IHR FACHMANN FÜR REIFEN

**REIFEN-mobil**  
RIEDLER & LANGER GmbH  
Gewerbestraße 8 · 86473 Ziemetshausen  
Tel. 08284/99 84 23 · Fax 08284/99 84 25

Herzlich willkommen bei Ihrem freundlichen EFR-Reifenfachhändler

EFR

**WIR SUCHEN DICH!**

**Wir suchen Auszubildende als**

- Maurer (m/w)
- Betonbauer (m/w)
- Hochbaufacharbeiter (m/w)

**Du durchläufst eine qualifizierte und anspruchsvolle Ausbildung, bei der du vielfältige, spannende und herausfordernde Aufgabengebiete kennlernst. Interne Schulungen und überbetriebliche Seminare ergänzen deine Ausbildung. Lass uns gemeinsam das Fundament für deine berufliche Zukunft bauen!**

**08281/99 77 - 18**

**HBW**

**HÖFLE & WOHLRAB BAU GMBH**

**35 Jahre BRK-Sozialstation**

Wir möchten uns bei allen Kunden und Unterstützern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. Und laden Sie ganz herzlich zu unserer Feier am **Freitag, den 18. Juli 2014**, in Thannhausen im BRK Betreuten Wohnen ein.

**Termine 2014**

**Mach mit Aktivprogramm für Senioren**

Körperlich und geistig aktiv sein. Mitten im Leben stehen und ein positives Lebensgefühl haben – **ist keine Frage des Alters.**

Im Sommer startet unser Freizeit-Aktiv-Programm für Senioren. Neben Angeboten zum Trainieren geistiger und körperlicher Fitness, möchten wir Ihnen Kurse in erster Hilfe und Infonachmittage rund um die Gesundheit anbieten.

Weitere Infos unter Tel. 0 82 21/36 04-24

**Bayerisches Rotes Kreuz**  
Kreisverband Günzburg

► Fortsetzung von Seite 1

treuer trauen sich in der Gruppe hin und wieder nicht ihre Anliegen vorzubringen. Wir versuchen allen gerecht zu werden, erfahrenen ehrenamtlichen gesetzlichen Betreuern, wie auch „Anfängern“. 14 ehrenamtliche Betreuer haben wir 2013 begleitet. 2 neue Betreuer konnten gefunden werden. Eine Bestellung durch das Amtsgericht erfolgte noch nicht, dafür haben wir die Interessierten in unsere Betreuungsarbeit mit eingebunden. Neben der Begleitung Ehrenamtlicher führen die professionellen Mitarbeiterinnen des BRK Betreuungsverein selber gesetzliche Betreuungen. 2013 waren es 58 Betreuungsverfahren. 3 Fachkolleginnen, davon 2 Diplompädagoginnen und 1 Betriebswirtin, werden in der Regel für „schwierigere“ Betreuungsverfahren bestellt. Gerade zu Beginn einer Betreuung sind vielfältige Probleme und meistens finanzielle Angelegenheiten zu regeln. Möglicherweise kommt noch die Unterbringung in einer geeigneten Einrichtung hinzu. Schwerpunkte der Zielgruppen waren 21 Personen mit einer geistigen/Lern-/Mehrfachbehinderung und 17 Menschen mit einer psychischen Erkrankung. Nicht mehr explizit unterschieden haben wir andere Gründe, die zu einem Betreuungsverfahren führen. Im günstigsten Fall, nachdem alles in geordneten Bahnen verläuft, versuchen wir die Betreuungsverfahren an einen geeigneten ehrenamtlichen Betreuer abzugeben. 2013 konnte eine Betreuung an einen ehrenamtlichen Betreuer abgegeben werden. Bei 6 Personen



konnte die Betreuung wieder aufgehoben werden. Die Informationsweitergabe zur Vorsorge im Alter, nach Unfall und bei Krankheit gehört gleichfalls zu den Aufgaben im BRK Betreuungsverein. In 18 Einzelgesprächen konnten wir Interessierte zum Thema unterstützen. Für diese Gespräche nehmen wir uns viel Zeit, in der Regel dauern sie 1-2 Stunden. Auch sind wir gerne bei der Bearbeitung der Formulare behilflich. Dieser Service und weitere Beratungen in anderen Angelegenheiten rund um die Betreuung sind kostenlos. 33-mal wurden wir wegen anderer Angelegenheiten – rund um das Betreuungswesen – um Unterstützung gebeten. Um schon im Vorfeld prophylaktisch eine geeignete Basis zu schaffen, versuchen wir im Rahmen der Gremienarbeit und im Zusammenwirken mit anderen Trägern und Behörden unsere Erfahrungen und unser Wissen

einzubringen. Zu diesem Zweck fanden 2013 rund 21 Treffen statt. Besonders hervorheben möchten wir in diesem Zusammenhang das jährlich stattfindende Forum für Betroffene mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörige. Im Rahmen des Gemeindepsychiatrischen Verbundes Günzburg/Neu Ulm (GPV) ist eine Mitarbeiterin des BRK bereits in die Vorbereitung

dieser Fachtagungen mit eingebunden. Im Herbst, während der Woche der seelischen Gesundheit, wird die Möglichkeit geschaffen sich mit vielfältigen psychiatrischen Themen zu beschäftigen. Prof. Dr. med. Becker (ärztlicher Direktor des BKH Günzburg) gab zu Beginn des Forums (am 10.10.2013) einen Überblick über die Entwicklung der Psychiatrie bis heute. Anschließend konnten sich die rund 100 Teilnehmer in drei Workshops mit ganz verschiedenen Themen beschäftigen. Workshop 1 handelte von der Zukunft der Psychiatrie ohne Einschränkungen. Auch aus gegebenem Anlass (öffentliches Interesse am Fall Gustl Mollath) behandelte der zweite Workshop Zwangsbehandlungen und geschlossene Unterbringung. Der letzte Workshop wurde der Sucht-/Substitutionsbehandlung gewidmet. Neben dem fachlichen Austausch sind konstruktive Gespräche zu Kollegen anderer Träger und Einrichtungen ein positiver Nebeneffekt.

### Models und Trends im Bur- gauer Schlosshof präsentiert

Der BRK Kreisverband möchte mit seinen Secondhand-Läden vor allem Menschen mit geringem Einkommen ansprechen. Berechtigte Kunden erhalten auf die günstigen Preise nochmal einen Rabatt von 50%. (Berechtigungsscheine sind in beiden Läden erhältlich. In den beiden Läden sind insgesamt 40 Frauen und Männer ehrenamtlich engagiert (19 in Krumbach, 21 in Burgau). 2013 leisteten sie insgesamt rund 5.850 Einsatzstunden ehrenamtliche Arbeit gegen die Armut der Bevölkerung. Verkauft wurden insgesamt rund 28.200 Kleidungsstücke, davon wurde ca. ein Drittel an berechnigte Personen, sprich zum halben Preis, verkauft. In unseren beiden Rotkreuz-Läden konnten 2013 gleich zwei Jubiläen gefeiert werden. Das erste Rotkreuz-Lädle im Landkreis wurde in Krumbach im September 2008 eröffnet. Gefeiert wurde das 5-jährige Bestehen im kleinen Kreis. Wir wollten damit unseren zahl-



**Smetana**  
Malerbetrieb

Gesundes Wohnen • Farbgestaltung • WDVS und Putzarbeiten

**Kurz und gut -  
wir beraten und realisieren für Sie:**

- Sanierung und Modernisierung Innen / Außen für Industrie, Gewerbe und Wohnungsbau
- exklusive Wand- und Raumgestaltung, Farbberatung
- fachmännische Fassadengestaltung, Vollwärmeschutz sowie Schimmelsanierung



*... wir machen Ihre 4 Wände zu etwas Besonderem!*

Malerbetrieb Manfred Smetana GmbH  
Lindenweg 4 • 86479 Aichen-Memmenhausen  
Hans-Lingl-Straße 18 • 86381 Krumbach

Telefon 0 82 84 / 99 82 14      info@smetanagmbh.de  
Telefax 0 82 84 / 99 82 15      www.smetanagmbh.de




**WIR DENKEN AN MORGEN.  
SEIT MEHR ALS 110 JAHREN.**

Die LEW-Gruppe – Ihr Partner für intelligente Energie

LEW LEW LEW LEW BEW EWL ÜWK LVN

[www.lew.de](http://www.lew.de)



reichen Helfern und Helferinnen Danke sagen. 2013 haben wir den Laden umgebaut und umgestaltet. Viele helfende Hände haben tatkräftig mit angepackt. Ende August war es dann soweit. Der Laden erstrahlt seither in neuem Glanz. Die alten geschenkten Regale konnten durch neue ersetzt werden. Die 100 qm sind nun optimal ausgenutzt. Viel heller und übersichtlicher ist der Verkaufsraum geworden. Zudem entstand eine kleine Lagermöglichkeit. Kundenwünsche können seitdem noch schneller erfüllt werden. In der Woche vom 19. bis 28. September 2013 fand die Jubiläumswoche statt. In dieser Woche erhielten alle unsere Kunden Geschenke in Form von super günstigen Preisen: Anzüge, Kostüme und Herbstjacken kosteten je 5.-€ Den Abschluss bildete ein kleines internes Fest für die Belegschaft. Unser zweiter Laden mitten im Zentrum von Burgau feierte am 19. Juli 2013 sein 2-jähriges Bestehen. Dieser Tag zeigte sich von seiner schönsten Seite, mit einem Hauch von Italien.

Bei strahlendem Sonnenschein und um die 30° stellten wir einfach kurzerhand die Tische und Bänke vor den Eingang. Bei Kaffee, Kuchen und einem Gläschen Sekt feierten alle drei amtierenden Bürgermeister der Stadt Burgau mit den zahlreichen Helferinnen und Helfern, sowie Kunden des Rotkreuz-Lädles das Jubiläum. Herr Konrad Barm Bürgermeister der Stadt Burgau freute sich sehr, dass unser Lädle in der Innenstadt so gut angenommen wird. Das erste Halbjahr war von den Vorbereitungen dieses Festes bestimmt. Bereits ab März bis zur Feier wurden im Burgauer Lädle Lose ausgegeben. Viele Burgauer Firmen haben sich an der Aktion beteiligt. Während der Feierstunde wurden bei einer Tombola die Gewinner ermittelt. Der erste Preis war eine hochwertige Ledertasche, gespendet von der Sparkasse Burgau, gefüllt mit Kosmetik der Drogerie Alkobu (ebenfalls gespendet). Ein weiteres Highlight war ein tolles Fotoshooting mit der Burgauer Fotogra-

fin Gabi Haid (Photographie Studio in Burgau). Sie spendete uns ihre Zeit im Mai. Bei den ersten warmen Frühlingssonnenstrahlen durften die Helferinnen des Burgauer Lädles mit Gabi Haid im Burgauer Schloss einen ganz besonderen Tag erleben. Unsere Damen waren mal nicht hinter der Ladentheke zu finden, sondern wurden zu Models. Die Kleider unseres Lädles wurden mitgenommen und vor Ort entsprechend an- und umgezogen. Entstanden sind Fotos mit tragbarer Mode für jede Gelegenheit und jeden Anlass. Feine Abendgarderobe wurde ebenso wie Kleidung in der Freizeit präsentiert. Die Kindermodelle für diese Aktion wurden unkompliziert aus den Familien der Helferinnen mitgebracht.

Unser Fazit: alles hat rundum gepasst - wir hatten sehr viel Spaß und Freude - Petrus hat es gut mit uns gemeint - kurz gesagt ein wunderschöner Tag für uns Alle!

**Offene Angebote für Senioren**

Sport und Bewegung ist das A und O um auch geistig fit zu bleiben. Der BRK Kreisverband bietet seit vielen Jahrzehnten Seniorengymnastik an. An vier Standorten finden regelmäßige Übungsstunden statt. Zwei der Standorte sind in Günzburg. Daneben wird in Krumbach und Thannhausen Sport betrieben. 148 Gruppenstunden wurden von vier Übungsleiterinnen 2013 durchgeführt. Unsere langjährige Übungsleiterin Finni Götz ist zum Ende des Jahres zu unserem großen

Bedauern ausgeschieden. (siehe auch einen weiteren Artikel in dieser Ausgabe des „Blickpunkt“) Sie war eine Frau der ersten Stunde für die BRK Seniorengymnastik.

Seit Herbst vergangenen Jahres haben wir mit der Planung für 2014 begonnen. Wir möchten unser begleitendes Programm für älter werdende Menschen weiter ausbauen und noch attraktiver gestalten. Im Frühsommer 2014 wird unser neues Programm vorgestellt. Neben den bestehenden Sportangeboten möchten wir verschiedene Kurse zu unterschiedlichen Themen anbieten. Neugierig geworden?

Am besten gleich bei uns melden und Adresse hinterlassen. Wir schicken Ihnen unser Programm selbstverständlich gerne zu.

Weitere Informationen zu unseren sozialen Diensten erhalten Sie per Tel. 08221/3604-0 oder im Internet unter [www.brk-guenzburg.de](http://www.brk-guenzburg.de)

Petra Tophofen



**BETTEN BAUMGÄRTNER**

86381 Krumbach  
Buchstraße 17  
Tel. 08282/3978

- Betten-Reinigung
- Betten-Wäsche
- Betten-Pflege
- Betten-Neueinfüllung
- Betten-Beratung
- Betten-Service

**Unsere neuen Öffnungszeiten nur in Krumbach:**

**Dienstag und Donnerstag**  
von 08.30 bis 12.30 Uhr  
und 14.00 bis 18.00 Uhr  
**Mittwoch**  
von 08.30 bis 12.30 Uhr  
oder nach telef. Vereinbarung

*Ihr Bettenfachgeschäft für guten Schlaf*

**VVM**  
Verkehrsverbund Mittelschwaben GmbH

Der Landkreis Günzburg hat viel zu bieten.  
**Wir bringen Sie hin.**

Ihre Fragen und Wünsche – auch zu Busverbindungen oder Abfahrts- und Ankunftszeiten – beantwortet Ihnen gerne unsere Mobilitätszentrale.

Der VVM im Internet: [www.vvm-online.de](http://www.vvm-online.de)

Mobilitätszentrale / Service-Telefonnummer  
**01802/908070**  
Pro Anruf nur 6 Cent (aus dem Festnetz)

Sie erreichen uns montags bis freitags von 7 bis 19 Uhr, samstags von 7 bis 15 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 18 Uhr.

Der Mensch soll täglich rund 10.000 Schritte gehen.

Peter hat ein neues Hüftgelenk – und heute die ersten Schritte gemacht.  
**Dafür arbeiten wir.**

**Fachklinik Ichenhausen**  
m&i

[www.fachklinik-ichenhausen.de](http://www.fachklinik-ichenhausen.de)

printdesign

# Die Aufgaben des Suchdienstes im Deutschen Roten Kreuz

## Aufgaben im bewaffneten Konflikt:

Das humanitäre Völkerrecht, abgeleitet aus den Genfer Abkommen, stellt Regeln der Menschlichkeit im bewaffneten Konflikt auf. Zwar kann es die Leiden der Opfer nicht gänzlich verhindern, die Staaten seinen Maßstäben entsprechend bindend verpflichten. Das humanitäre Völkerrecht gewährleistet damit den Schutz von Personen, die nicht oder nicht mehr an Feindseligkeiten teilnehmen (Verwundete, Gefangene und Zivilisten). Insbesondere Kriegsgefangene und zivilinternierte Personen sind in einem bewaffneten Konflikt oft schutzlos; sie benötigen daher die Unterstützung des Roten Kreuzes.

Mit Gesetz vom 21. August 1954 ist die Bundesrepublik Deutschland den Genfer Abkommen vom 12.08.1949 beigetreten.

Die Abkommen verpflichten die Vertragsstaaten, im Falle eines Konfliktes oder einer Besetzung des Landes ein Amtliches Auskunftsbüro (AAB) einzurichten (s. III. Abkommen, Artikel 122; IV. Abkommen, Artikel 136).

Über das AAB werden Informationen über die in der Hand der Konfliktparteien befindlichen Kriegsgefangenen und über sonstige geschützte Personen (z.B. Zivilinternierte) ausgetauscht.

Im Rahmen der föderalen Struktur des Deutschen Roten Kreuzes übernehmen die Kreisauskunftsbüros (KAB) auf Kreisebene die Aufgaben des Amtlichen Auskunftsbüros.

## Aufgaben bei Katastrophen und Großschadenslagen:

Das Amtliche Auskunftswesen übernimmt auch das so genannte Auskunftswesen bei Katastrophen und Großschadenslagen.

Dies ergibt sich aus der humanitären Rolle des DRK als nationale Gesellschaft des Roten Kreuzes sowie als freiwillige Hilfsgesellschaft im humanitären Bereich gem. §1 DRK-Gesetz.

Auf Kreisverbandsebene richten die Kreisauskunftsbüros die Gemeinsame Auskunftsstelle der Hilfsorganisationen ein, die Informationen zu Verletzten bzw. unverletzten Personen sammelt und Auskünfte gegenüber besorgten Angehörigen erteilt.

Wenn es zu einer Katastrophe gekommen ist, haben viele Menschen den dringenden Wunsch zu erfahren, ob Angehörige oder Freunde betroffen sind und wo sich diese befinden.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der BRK-Kreisauskunftsbüros



richten dann gemäß den landesrechtlichen Vereinbarungen vor Ort die Gemeinsame Auskunftsstelle der Hilfsorganisationen ein und bieten Hilfe suchenden Menschen eine Antwort auf ihre oftmals quälenden Fragen.

Um überhaupt Auskunft über vermisste Angehörige geben zu können, müssen im Vorfeld die notwendigen Personendaten erfasst werden. Dies geschieht durch die Einsatzkräfte vor Ort mit Hilfe der Registriermaterialien des Roten Kreuzes.

## Und so arbeitet das Kreisauskunftsbüro:

- Suchanträge über vermisste Personen aufnehmen
- gezielte Nachforschungen einleiten
- Informationen Betroffener sammeln
- den Verbleib gesuchter Personen klären und Auskunft an Angehörige erteilen
- die Schicksale Betroffener dokumentieren

Da bei Großschadensfällen und Katastrophen nicht immer von einer funktionierenden technischen Infrastruktur ausgegangen werden kann, arbeitet jedes Kreisauskunftsbüro (KAB) in Deutschland nach wie vor nach den Regeln der manuellen, papiergebundenen Karteiführung und Registrierung. Dadurch ist jedes KAB in der Lage, schnell, ohne technische Voraussetzungen, ortsungebunden eine Auskunftsstelle zu errichten.

Jedes Kreisauskunftsbüro verfügt über eine KAB-Kiste mit vollständigem aktuellen Inhalt.

Zum Jahresbeginn 2007 wurde die neue Suchdienstsoftware Xenios bundesweit eingeführt. Um alle Kreisauskunftsbüros in die Lage zu versetzen, mit einer entsprechenden Hardwareinfrastruktur arbeiten zu können, wurden im Rahmen eines einmaligen Förderprogrammes des DRK für jedes KAB zwei Laptops angeschafft. Insgesamt wurden die bayerischen Kreisauskunftsbüros mit 143 Laptops ausgestattet.

Die Ausstattung, die Arbeitsweise und die Ausbildung der ehrenamtlichen Mitarbeiter sind deutschlandweit einheitlich. So können bei größeren Katastrophen mehrere Kreisauskunftsbüros ohne Schwierigkeiten zusammenarbeiten.

Das Kreisauskunftsbüro im BRK-Kreisverband Günzburg besteht derzeit aus 14 Helferinnen im Alter von 21 bis 73 Jahren. Gerne würden wir weitere Helfer und Helferinnen in unserem Kreis begrüßen, und laden auch unsere ausländischen Mitbürger und Mitbürgerinnen zur Mitarbeit ein.

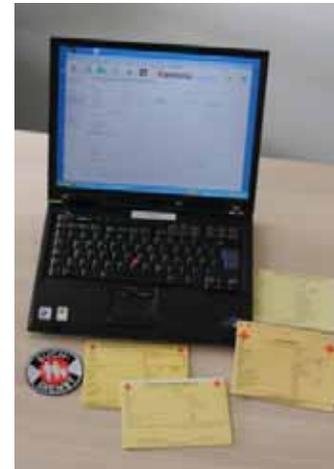
**Bei Interesse** melden Sie sich bitte im BRK-Kreisverband Günzburg, Tel. 08221 3604-18



Die Mitarbeiter des Kreisauskunftsbüros des BRK-Kreisverbandes Günzburg bei einer Übung.



Die Ausstattung der Kreisauskunftsbüros



Zimmermann

Die gute Adresse für Frische und Qualität:  
**Werksverkauf**  
Dienstag + Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr  
Freitag 10.30 – 12.30 Uhr  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Fleischwerke E. Zimmermann GmbH & Co. KG  
Edmund-Zimmermann-Str. 29 / 86470 Thannhausen  
Tel. Werksverkauf: 08281/908-205

Sanitätshaus  
**hilscher**

[www.hilscher.de](http://www.hilscher.de)



IHR SPEZIALIST FÜR  
**ALLTAGSHILFEN**

Wir sind auch Partner für

Lymphversorgung • Kompressionsversorgung • Rücken • Rollatoren  
Schlaganfall • Inkontinenz • Enterale Ernährung • Bandagen  
Diabetes • Wundversorgung • Sturz • Rollstühle • u.v.m.

Hans-Geiger-Str. 2 • 89407 Dillingen

Telefon 0 90 71 / 58 68 - 0

weitere Filialen in Augsburg und Neu-Ulm

**+** Bayerisches  
Rotes  
Kreuz  
**MENSCHEN  
DIE HELFEN**

## Neuigkeiten der Bereitschaft Burgau

Am 11. Februar 2014 war es endlich so weit: das neue Einsatzfahrzeug für die Sanitätsdienste konnte von der Bereitschaftsleiterin Tanja Sauerwein, sowie ihrem Stellvertreter, Simon Zech, in Empfang genommen werden.

Die Bereitschaft Burgau hat einen Rettungswagen des Kreisverbandes Günzburg erstanden und sich sofort an den Umbau des Fahrzeuges gemacht um ihn für die kommenden Fachingungs-Sanitätsdienst umzurüsten und nach den Bedürfnissen auszustatten. Das Fahrzeug wurde mit einer Striker-Trage erworben und mit einem Koffer für Kinder-Notfälle, Sauerstoffflaschen, einer fest im Fahrzeug sitzenden, und einer mobilen Sauerstoffflasche in einer Tasche, sowie der Sanitätsrucksäcke versehen. In den bestehenden Fächern und Schubladen konnten Verbandsmaterial, ein Defibrillator und Infusionen mit Infusionsmaterialien ausgestattet werden. Auch Dokumentationsmaterial, eine Absaugereinheit und ein Kuscheltier für die jüngsten Patienten haben in dem Fahrzeug einen Platz. Besonders hervorzuheben ist nun der Platz für das Behandeln von Patienten auf der Trage, da diese sich mit sechs verschiedenen Einstellungen im Wagen platzieren lässt. Auch kann die Tra-



ge automatisch hoch- und runter gefahren und auch schräg gestellt werden. Durch den ausfahrbaren Tragetisch mit Absenkautomatik steht einem rückschonenden Arbeiten nun nichts mehr im Wege. In Kürze wird das Auto noch mit einem Spineboard und verschiedenen Vakuumschienen, die zur Ruhigstellung von einzelnen Gliedmaßen dienen, versehen. Am 18. Februar 2014 hatten die Mitglieder der Bereitschaft Burgau ausgiebig Zeit sich mit den neuen technischen Details und dem Material vertraut zu machen. Die weiteren Ausbildungsabende sind mit Themen wie das Nervensystem, die Lunge oder die Aufgaben der Psychosozial-

alen Notfallnachsorge gefüllt. Des Weiteren wird die Bereitschaft Burgau die Integrierte Leitstelle in Krumbach besichtigen und den dort arbeitenden Disponenten über die Schultern sehen. An einem weiteren Abend wird eine Demonstration der Wasserwacht Burgau folgen, bevor das Ausbildungshalbjahr mit einem großen Quiz endet. Natürlich wird auch der Spaß nicht zu kurz kommen, darum werden wir uns im Juli für ein Wochenende in die Berge verabschieden. Die Bereitschaft Burgau trifft sich zweiwöchig am Dienstagabend ab 20.00 Uhr um sich gemeinsam fortzubilden und neue Sanitätsdienste zu besprechen, bevor der Abend in den gemütlichen Teil übergeht. Bei Interesse an der Bereitschaft Burgau können Sie sich gerne an Barbara Jakisch, Tel. 0177 54 66 786 oder Email: Ba-Jakisch@gmail.com, wenden.



## 40 Jahre im Zeichen der Menschlichkeit

### Jahresabschluss der BRK Bereitschaft Thannhausen

Das Thannhäuser Rote Kreuz feierte kürzlich den alljährlichen Jahresabschluss. Dabei konnten die Mitglieder auf das 40. Jährige bestehen und zurückblicken. Zahlreiche Einsatzstunden im Katastrophenschutz, dem Sanitätsdienst oder beim Blutspenden wurden die vergangenen Jahre geleistet. Das vergangene Jahr war wieder geprägt von zahlreichen Aktionen, wie die Teilnahme am Stadtfest oder bei der Jubiläumsfeier der Wasserwacht und Einsätzen, hier sind unter anderem die Hochwassereinsätze zu erwähnen. Als absoluter Höhepunkt konnten der Bereitschaftsleiter Klaus Enzler, 2. Stv. Vorsitzende des KV Günzburg Helmut Atzkern und der stv. Kreisbereitschaftsleiter Dieter Kahler viele Gründungsmitglieder ehren, die maßgeblich zum Aufbau der BRK Bereitschaft Thannhausen beigetragen haben.

So erhielten die goldene Ehrennadel des BRK für 40jährige aktive Mitarbeit: Dr. med. Arnold, Hermann Bader, Josef Glogger, Remig Göser, Alfred Hieber, Annemarie Hörtrich, Hans-Dieter Hörtrich, Willi Jodl, Steffi Rugel Für 25 Jahre Mitarbeit wurden geehrt: Garip Ilda, Holzer Luise, Enzler Klaus Für 15 Jahre erhielt Maier Gertrud die Auszeichnungsspanne.

Klaus Enzler, Bereitschaftsleiter  
BRK Bereitschaft Thannhausen



**OFFINGEN**

Bei uns lässt sich's gut leben und wohnen, arbeiten und einkaufen, feiern und erholen.



Ihr Bürgermeister Thomas Wörz

Marktstraße 19 · Telefon (0 82 24) 9 69 70 · www.offingen.de

**erich smetana**  
Modernisieren · Renovieren · Sanieren

von **A bis Z** - Renovierungen:

Dachausbau Trockenbau  
Bad- u. Küchensanierung  
Reparaturen und Ausbauten rund ums Haus  
**Flüssigtapete**  
textile Wand- und Deckenbeschichtung

Besuchen Sie unsere Ausstellung -  
Termine nach Vereinbarung

Schweizerstraße 6 • 86470 Thannhausen  
Tel 08281-924970 • Mobil 0173-3294255



### WoS Wohnen ohne Schimmel

Schimmelpilzsanierung:  
Mikrobiologie, Messtechnik,  
Arbeitsschutz, Sanierungsablauf

- Berechnung des frsi Wertes
- Desinfektion nach BioStoffV
- Abgestimmte Materialien auf Kalziumsilikatbasis
- Innendämmung mit Kalziumsilikatplatten
- fachgerechte und nachhaltige Lösungsansätze

Schweizerstr. 6  
86470 Thannhausen

Tel: 08281/92 49 70  
Mobil: 0173/6 3865 73

Zertifizierter Betrieb in Schimmelsanierung  
und zertifiziert in Innendämmung

Von Praktikern für Praktiker

### Gesprächskreis gesetzlicher ehrenamtlicher Betreuer

**Mittwoch,  
2. April 2014**

in den Räumen  
des Caritasverband  
Zankerstr. 1a, in Günzburg  
von 17.30 bis 19.00 Uhr

THEMA:

### Schizophrenie, Psychosen und Wahnvorstellungen

Veranstalter:

Die Betreuungsvereine  
des Caritasverbandes  
und des Bayerischen  
Roten Kreuzes  
laden Sie recht herzlich  
zum Gesprächskreis ein.

Wir freuen uns sehr,  
Prof. Dr. Nicolas Rüsich  
(Uniklinik Ulm)  
begrüßen dürfen.

Weitere Infos:

Petra Tophofen (BRK),  
08221/3604-0  
Angelika Mahler und  
Matthias Süßmuth  
(Caritas), 08221/ 3676-0

**Bayerisches  
Rotes  
Kreuz**

Kreisverband Günzburg



Caritasverband  
für die Region  
Günzburg und  
Neu-Ulm e.V.

## Spende an Kriseninterventionsteams



Bei der Spendenübergabe. Von links PANSUEVIA-Autobahnmeister Stefan Schmid, die kaufmännische Geschäftsführerin der PANSUEVIA Julia Feger, Ralf Nachtmann (Leiter der Stabsstelle Verbandsentwicklung/Kommunikation sowie Leiter Ressort Rotkreuzaufgaben Bezirksverband Schwaben), Andrea Amador (Kriseninterventionsteam Augsburg-Land), Andrea Berchtold und Heike Ritter vom Kriseninterventionsteam Günzburg sowie der technische Geschäftsführer der PANSUEVIA Gianluca Beraldo.

Anstatt der üblichen Weihnachtsgeldkarten und Präsente wollte die Firmenleitung der PANSUEVIA GmbH & CO. KG, die als Betreibergesellschaft für den Ausbau der A8 und noch 28 Jahre lang für deren Unterhalt verantwortlich zeichnet, das Geld lieber einer karitativen Einrichtung zukommen lassen. Deshalb durften sich kurz vor Weihnachten die Mitglieder der Kriseninterventionsdienste aus Günzburg und Augsburg über eine Spende von je 500 Euro freuen, die sie im Hause der PANSUEVIA aus den Händen der beiden Geschäftsführer Julia Feger und Gianluca Beraldo entgegennehmen konnten.

**Die Kriseninterventionsteams**  
Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Kriseninterventionsdienstes sind jene Menschen, die die Opfer oder Hinterbliebenen bei Unfall, Brand, Geiselnahme, Vergewaltigung, Todesfall oder häuslicher Gewalt – nach den Sanitätern und Ärzten – am Nötigsten brauchen, und die dennoch immer noch viel zu wenig Beachtung in der Öffentlichkeit erfahren. Als die heute unverzichtbare Or-

ganisation des BRK im Landkreis Günzburg nach dem schrecklichen Unfall in Jettings Weberstraße im Jahr 2006 gegründet wurde, ahnte noch keiner, wie wichtig diese „Engel auf Erden“ für alle Unfallbeteiligten sind.

So wurden allein 2013 im Landkreis bei 95 Einsätzen 350 Personen physisch und psychisch von den elf Helferinnen und Helfern betreut (2012 waren es 453 Personen bei 125 Einsätzen). Und dennoch erhalten zumindest die Mitglieder des Kreisverbands Günzburg noch immer keinen einzigen Cent an Unterstützung von den übergeordneten Institutionen und sind daher neben ihrer Eigenleistung allein auf die Spendenbereitschaft der Bevölkerung und von Unternehmen angewiesen. Sogar die Kosten für die Einsatzkleidung und den Sprit (im eigenen Auto) zum Unfallort sowie für die Nachbetreuung werden von den Helfern selbst getragen.

#### Enorme Dringlichkeit

Da aber auch die Mitarbeiter der PANSUEVIA, zumindest wenn es sich um Unfälle auf der Autobahn

handelt, mit als erste an der Unfallstelle sind, um sie abzusichern und Erste Hilfe zu leisten, sah Autobahnmeister Stefan Schmid die Dringlichkeit, diese unverzichtbare Einrichtung zu unterstützen, zumal die beiden Teams jenen Bereich der Autobahn von Augsburg bis Ulm-Eichingen betreuen, für den auch die PANSUEVIA zuständig ist.

#### Helfer ständig gesucht

Wer sich berufen fühlt, Menschen in schlimmster emotionaler Situation hilfreich zur Seite zu stehen, kann sich beim BRK-Kreisverband Günzburg, Parkstraße 31, oder unter Telefon 08221/3604-0 informieren. Und wer die „Hilfreichen Engel“ mit einer Geldspende unterstützen will, darf sicher sein, dass – wenn er einen x-beliebigen Betrag bei der Sparkasse Günzburg (Bankleitzahl 720 518 40, Konto 240 00 89 46) mit dem Hinweis „Verwendungszweck Krisenintervention“ einbezahlt, jeder Cent bei den Helfern ankommt, die dazu beitragen, dass möglichst niemand an seinem Leid oder Schicksal zerbricht.

Text und Bild: H. Wiedemann



# Mhh... lecker!

„Zu Hause genießt  
man am besten“

## Essen auf Rädern

**Täglich eine warme Mahlzeit auf dem Tisch.**

Sie haben keine Zeit oder Möglichkeit selbst zu kochen, können die Zutaten nicht besorgen? Auch nur für einen kurzen Zeitraum oder für länger? Wir haben die Lösung für Sie! Genießen Sie Ihre Mahlzeiten in den eigenen 4 Wänden. Die Qualität und Vielfalt unseres Angebots wird Sie überraschen.

**Wir haben Ihr Interesse geweckt?**

## Einfach anrufen! 08221-36 04 67

Um Ihre Bestellungen zu koordinieren und Sie zu beraten, steht Ihnen unsere Mitarbeiterin Alexandra Ettl zur Verfügung. Sie ist von Montag bis Donnerstag von 8- 14 Uhr und Freitag von 8 – 12 Uhr für Sie da.

Überdies hinaus besteht die Möglichkeit tiefkühlfrische Menüs in großer Auswahl per Katalog bei uns zu bestellen. In aller Ruhe stellen Sie persönlich ihr Wochenpaket aus über 200 Artikeln zusammen. Das Sortiment beinhaltet auch folgende „Schmankerl“:

- Schmackhafte Suppen
- Feine Desserts
- Leckere Kuchen sowie
- Überraschende Wohlfühl-Menüpakete



Nochmal unsere Kontaktdaten:

Alexandra Ettl

Tel. 08221-3604-67 oder

gerne auch per E-Mail:

alexandra.ettel@kvgunzburg.brk.de

**Bayerisches Rotes Kreuz**   
Kreisverband Günzburg

**5 KG  
RASENDÜNGER  
GESCHENKT!\***

\*ab 150,- € Einkaufswert.  
Aktion bis 30.06.2014 gegen  
Vorlage dieser Anzeige und  
nur für Gartengeräte gültig.  
Barauszahlung  
nicht möglich.

Ein Angebot der AL-KO GERÄTE GMBH, Lichtenhaner Str. 14, 89359 Wörnitz, Günzburg. Aktion im AL-KO Outlet Store gültig. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Gutscheinen.

**AL-KO  
OUTLET  
STORE**

**AL-KO Outlet Store  
im Kundencenter**

Bahnhofstr. 40  
89359 Kleinkötz  
Fon +49 8221 97-9250  
www.al-ko.de/kundencenter

## Täglich eine warme Mahlzeit auf dem Tisch.

Unser Essen wird täglich frisch von den Albertus-Magnus-Werkstätten in Günzburg zubereitet. Dabei wird besonders auf einheimische Produkte geachtet und Gemüse aus der werkseigenen Gärtnerei verwendet. Die warmen Mahlzeiten werden anschließend direkt von Fahrern des „Essen auf Räder“-Team zu Ihnen nach Hause geliefert.

Unser Angebot umfasst ein Komplettmenü, bestehend aus Suppe, Normal- oder Schonkost, sowie Nachtisch und Salat, welches sie auf hochwertigen Porzellanservice serviert bekommen! Desweiteren bieten wir speziell geeignete Diabetikerkost mit genau berechneten Broteinheiten an. Auf besonderen Wunsch können Sie auch all diese Heißmenüs, fleischlos, püriert und zerkleinert geliefert bekommen. Überdies hinaus, besteht die Möglichkeit im gesamten Bereich des Kreis-



verband Günzburg, tiefkühlfrische Menüs in großer Auswahl per Katalog bei uns zu bestellen. Der Bring-Service findet im 2-wöchigen Rhythmus statt.

Um Ihre Bestellungen zu koordinieren, und Sie bei den eventuellen Fragen zu beraten, steht Ihnen unsere Mitarbeiterin Alexandra Ettl zur Verfügung. Sie ist von Montag bis Donnerstag von 8 - 14 Uhr und Freitag von 8 - 12 Uhr telefonisch erreichbar. Nähere Informationen, sowie den Auswahlkatalog für Tiefkühlkost erhalten Sie bei unserer Ansprechpartnerin.

## Wir sorgen für Ihre Mobilität!

Unser Fahrdienst wurde eingerichtet für Menschen mit vorübergehender oder andauernder eingeschränkter Mobilität, mit dem Ziel den Alltag zu erleichtern und die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Sicher und auf Ihre Bedürfnisse angepasst führt die Fahrt mit unseren Spezialfahrzeugen an das Ziel Ihrer Wahl wie Arbeit- oder Ausbildungsstätte, zum Einkaufen, zu Privatbesuchen, Freizeitaktivitäten oder Veranstaltungen jeglicher Art.

Um Ihnen den Alltag zu erleichtern bieten wir Krankenfahrten zu Arzt- oder Krankenhauserminen an, regelmäßige oder langfristige Behandlungen wie Krankengymnastik, ambulante Rehabilitation, Dialyse oder anderweitige Therapien stimmen Sie mit uns ab und wir stehen pünktlich zu Ihrem Termin zur Abholung parat.

Bezüglich der u. U. entstehenden Kosten kann leider keine pauschale Aussage gemacht werden, jedoch stehen wir Ihnen hier gerne zur Seite, beraten Sie und erstellen ggf. ein für Sie angepasstes Angebot.



Beförderung sitzend / gehfähig Sie können selbständig zum Fahrzeug laufen, wobei wir Ihnen natürlich gerne behilflich sind. Wenn gewünscht oder nötig holt Sie die Fahrerin oder der Fahrer direkt in der Wohnung ab, hilft ggfs. beim Anziehen der Jacke und trägt Ihr Gepäck.

### Beförderung im Liegen

Mit „unqualifizierten“ Liegendfahrten bieten wir die Möglichkeit unsere Fahrgäste im Liegen ohne medizinische Betreuung zu befördern. Bei dieser Art der Be-

förderung sind immer zwei Mitarbeiter auf dem Fahrzeug um Sie sicher an Ihr Ziel zu bringen.

### Beförderung im Rollstuhl

Mit unseren behindertengerecht ausgestatteten Spezialfahrzeugen können wir Sie im eigenen oder von uns mitgebrachten Rollstuhl befördern, somit entfällt das mühsame Umsitzen vom Rollstuhl auf den Sitz im Fahrzeug.

Ihr Fahrdienst-Team

fahrdienst@kvgunzburg.brk.de

## ARauner

Bau- und Dienstleistungsunternehmen



- Ausschreibungen
- Projektentwicklung
- Projektabwicklung
- Baubetreuung
- Vermittlung von Dienstleistungen

Anton Rauner: Grottenaustr. 15 · 89343 Jettingen-Scheppach  
Tel. 01 70 - 12 65 419 · Fax 0 82 81 - 98 46 399 · [www.rauner-bau.de](http://www.rauner-bau.de)

## Design mit Komfort Modern und beständig



**W&K Schmid**  
WOHNEN & KÜCHE Das Wohn- & Küchenhaus

Hans-Lingl-Str. 17  
86381 Krumbach  
Tel. 0 82 82/88 13 40  
info@wk-schmid.de

## Wir zeigen MEISTER-Qualität

Parkett - Kork - Laminat UNI-Klicsystem - Teppich - PVC- u. Lino-  
böden - Deckengestaltung mit Decorpaneelen und Profilhölzern

Wir legen Wert auf Beratung, auch am Bau dazu kostenloser Lieferservice.  
Alle Waren zu realen Preisen. Fachmännischer Verlegeservice aller  
Produkte. Zur Selbstverlegung können Sie unseren Maschinenverleih  
auch Parkettschleifmaschine in Anspruch nehmen.

## Wiedemann GmbH

Gaismarkter Straße 3 · 86480 Winzer  
Tel. 0 82 63/4 28 · Fax 0 82 63/10 59  
e-mail: [info@wiedemann-winzer.de](mailto:info@wiedemann-winzer.de)  
internet: [www.wiedemann-winzer.de](http://www.wiedemann-winzer.de)



## BRK-Fahrdienst · Telefon 08221 - 33597

Ihre Vorteile als Fördermitglied und

## Passiver Schutzengel

...helfen Sie uns, anderen zu helfen.

### ...für Einsteiger

#### BRK FUN

ab einem Monatsbeitrag von 1.50 Euro  
(18.- Euro pro Jahr)

- Kostenlosen **Auslandsrückholddienst** für Sie, Ihren Ehepartner und Ihre Kinder\*

### ...für Clevere

#### BRK STANDARD

ab einem Monatsbeitrag von 3.- Euro  
(36.- Euro pro Jahr)

- Kostenlosen **Inlands- und Auslandsrückholddienst** für Sie, Ihren Ehepartner und Ihre Kinder\*
- Alle 3 Jahre den kostenlosen Austausch des Verbrauchsmaterials Ihres Pkw **Verbandkasten**
- **10.- Euro Ermäßigung** auf einen Erste Hilfe Kurs
- **10.- Euro Ermäßigung** auf ein Erste Hilfe Training alle zwei Jahre

### ...für Profis

#### BRK PREMIUM

ab einem Monatsbeitrag von 8,- Euro  
(96.- Euro pro Jahr) **darüberhinaus**

- Je Kalenderjahr **zwei Stunden Hauswirtschaft** zum halben Preis für Ihren Haushalt
- **Rückerstattung** der nicht durch die Krankenkassen übernommenen Eigenleistung bei bis zu 2 Krankentransporten unseres Rettungsdienstes jährlich, wenn Sie bei uns Ihre Rechnung einreichen
- Weitere 5.- EURO Ermäßigung (**insg. 15.- Euro Ermäßigung**) auf einen Erste Hilfe Kurs bzw. auf ein Erste Hilfe Training alle zwei Jahre

### ...für die ganze Familie

#### BRK PREMIUM XL

ab einem Monatsbeitrag von 18,- Euro  
(216.- Euro pro Jahr) **darüberhinaus**

- Je Kalenderjahr insgesamt **2x drei Stunden Hauswirtschaft** zum halben Preis für Ihren Haushalt
- Je Kalenderjahr **2x 10.- Euro Ermäßigung** für Fahrten mit unserem Fahrdienst
- **Rückerstattung** der nicht durch die Krankenkassen übernommenen Eigenleistung bei weiteren 2 Krankentransporten unseres Rettungsdienstes jährlich, wenn Sie bei uns Ihre Rechnung einreichen
- Hier können Sie Ihre persönlichen **Leistungen** auf Ihren Ehepartner und auf Ihre Kinder\* **übertragen**



**Bayerisches Rotes Kreuz**

Kreisverband Günzburg

\* Kinder werden berücksichtigt, wenn Sie für diese kindergeldberechtigt sind.



Der Mercedes Benz Sprinter 516CDI mit Wietmarscher-Aufbau, fünf Sitzplätzen und einem Liegeplatz (Motorisierung: 4 Zylinder Diesel, 163 PS)

## Ein gebrauchter neuer für die Bereitschaft Leipheim Günzburg

Nach dem der alte Krankentransportwagen, kurz KTW, der Bereitschaft Leipheim Günzburg im September letzten Jahres nach knapp 17 Dienstjahren, davon 4 in Leipheim und Günzburg erhebliche Mängel aufwies, musste er leider ausgemustert werden. Als Ersatz dient nun ein gebrauchter Sprinter aus dem Jahr 2010, welchen die Bereitschaft dem Rettungsdienst Bayern für eine Summe von 11.985,00 Euro abkaufen konnte. Mit dem „Neu“-Fahrzeug konnte auch die mitgeführte medizinische Ausstattung erweitert werden, so wurden beispielsweise ein Spineboard (Brett zur Ganzkörperfixierung von Patienten mit Wirbelsäulenverletzungen) oder ein zusam-

menklappbarer Tragestuhl auf dem Fahrzeug verladen. Das Hauptaufgabengebiet des neuen Fahrzeuges wird die sanitätsdienstliche Absicherung verschiedener Veranstaltungen sein, aber auch im Bereich der Auslandsrückholung und im Katastrophenschutz kann das eingesetzt werden. Für die Unterstützung bei der Anschaffung von diesem Fahrzeug wollen wir uns bei folgenden Firmen bedanken: Al-KO Kober, Kötz Bäckerei Kieble, Ichenhausen Firma Kommo Beschriftungen, Ichenhausen Kernkraftwerk Gundremmingen Volksbank Günzburg Ohne ihre großzügige Unterstützung wäre eine Anschaffung nicht möglich gewesen.

## 33 Jahre aktiv und fit im Dienste des BRK Kreisverband Günzburg

Verabschiedung von Frau Finni Götz am 17.12.2013 im Rahmen einer Feierstunde der Seniorengymnastikgruppe in Günzburg

Frau Finni Götz war 33 Jahre Übungsleiterin der BRK Seniorengymnastikgruppen. Sie übergab aus Gesundheitsgründen zum Ende des Jahres die Übungsleitung an Frau Sylvia Höhe. In den 80er Jahren begann Frau Götz Gymnastikgruppen in Kötz, Günzburg und Reisenburg aufzubauen. Später kam eine weitere Seniorengymnastikgruppe im Wahl-Linderschen-Altenheim (in GZ) dazu. In Günzburg im Lehrsaal des BRK Kreisverbandes trainierte sie jahrelang regelmäßig 2 Gruppen. Auch in Ichenhausen wurde bis Ende 2008 Seniorengymnastik von Frau Götz angeboten. Um sich selbst fit zu halten und das Neueste an die Teilnehmer ihrer Gruppen weiterzugeben, hat sie an allen Lehrgängen für Übungsleiterinnen teilgenommen. Sogar eine Tanzlehrerausbildung hat sie in diesem Rahmen absolviert. Tanzelemente konnte sie im Anschluss an die Ausbildung ganz gezielt ebenfalls in die Gruppenstunden einbringen. Finni Götz, eine zierliche quirliche Dame, liebt die Bewegung und gab an ihre Teilnehmer/innen immer Tipps sich gesund, beweglich und fit zu halten. Tanzen gehört zu ihren großen Leidenschaften. Mit Rhythmus im Blut und heißen Klängen, schaffte sie es spielend ihre Teilnehmer mitzureißen. Die schwungvollen Gymnastikstunden waren bei ihr

immer gut besucht. Frau Götz hat die Gymnastik bis Herbst 2013 im hohen Alter von 85 Jahren geleitet. Der BRK Kreisverband hofft, dass Frau Götz der Seniorengymnastik noch lange erhalten bleibt, zum einen als Teilnehmerin. Und nicht zuletzt als Vertretung für die neue Übungsleiterin Frau Höhe. Der BRK Kreisverband Günzburg dankt ihr sehr für ihren jahrelangen, engagierten und unermüdlichen Einsatz für das Rote Kreuz. Frau Brand (stv. Kreisgeschäftsführerin) überreicht Frau Götz eine Urkunde für 33 Dienstjahre und die Auszeichnungsspanne. Selbstverständlich bekam sie auch Blu-



men für ihr großes Engagement. Das BRK wünscht ihr vor allem, dass sie noch lange fit und gesund bleibt. Der neuen Übungsleiterin Sylvia Höhe wünscht Petra Tophofen (Leitung Soziale Dienste) viel Glück für ihre Aufgabe und ein kleines Weihnachtsgeschenk „Rubberbands“ für die Gruppe wurde gleich noch an sie überreicht. Text/Foto: Petra Tophofen



Für eine weitere Abwechslung sorgte der Auftritt der Kindergarde des KNC, der viel umjubelt wurde.

## Faschingsball beim Roten Kreuz

Wie in jedem Jahr, fand auch heuer wieder ein Faschingsball für die Senioren der Gymnastikgruppen und des Betreuten Wohnens beim BRK-Kreisverband Günzburg statt. Mit Musik, Tanz und Vorträ-

gen war der Nachmittag kurzweilig gestaltet. Die ehrenamtlichen Helferinnen des Kreisauskunfts-büros sorgten mit Kaffee und selbstgebackenen Torten und Kuchen für das leibliche Wohl.

Sicher ist sicher.  
Langweiliger Spruch, stimmt aber.



Mit Qualitäts Zertifikat!

### Der Fahrzeug Sicherheits Check

Die Gewissheit, dass alles in Ordnung ist, schwarz auf weiß bestätigt. Wir prüfen alle wichtigen Funktionseinheiten (Sichtprüfung) im Express Service wie z. B. Motor/Antrieb, Bremsen, Auspuff, Stoßdämpfer, Reifen etc. inkl. Probefahrt und Zertifikat.

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt.  
Volkswagen Service.



Ihr Volkswagen Partner



Autohaus Schwehr GmbH & Co KG  
Erwin-Bosch-Ring 1, 86381 Krumbach  
Tel.: 08282 8940-0, Fax: 08282 8940-10  
schwehr@schwehr.com, www.schwehr.com

IMMER BIS ZU -70%

NEU ab 11.4.

CECIL EST. 1989

GERRY WEBER OUTLET

Street One

SCHIESSER

Betty Barclay

ara

camel active

www.outlets-jettingen-scheppach.de

OUTLETS  
Jettingen-Scheppach Siemensstr. 2  
Mo-Sa 10-20 Uhr

## Outlets in Jettingen-Scheppach spenden für Feuerwehren

Die Outlets in Jettingen-Scheppach sammelten am Eröffnungswochenende für die freiwilligen Feuerwehren Jettingen und Scheppach. Durchgeführt wurde diese Sammlung durch die 1A Outlet Entwicklungs GmbH, die das Projekt in Jettingen-Scheppach umsetzte und die Spendeinnahmen zum Schluss noch großzügig auf 1.000 EUR aufstockte. Die Einnahmen werden für die eigene Nachwuchsarbeit der freiwilligen Feuerwehren verwendet werden.



Von links nach rechts: Oliver Maronna (Projektentwickler 1A Outlet), Markus Schmucker (Feuerwehrkommandant Jettingen), Stephan Czejka (Feuerwehrkommandant Scheppach) und Hans Reichhart (Bürgermeister Jettingen-Scheppach)



## Liechtenstein – ein Wochenende im Schnee

Gruppen- und Jugendleiter der Kreiswasserwacht Jugend beim Skifahren



Nachdem es im Landkreis Günzburg in diesem Jahr wohl keinen Schnee mehr geben wird, machten sich 20 Jugend- und Gruppenleiter Ende Januar auf den Weg, um wie jedes Jahr nach Liechtenstein zu fahren. Die Erwartungen waren groß, denn auf 1600 m über dem Meeresspiegel hat uns der Schnee noch nie im Stich gelassen.

Im Liechtensteiner Skigebiet Malbun strahlte uns dann glück-

licherweise die Sonne entgegen und auf den Nordhügeln lag genügend Schnee zum Skifahren. So wurde der Freitag sogleich ausgiebig genutzt. Der Abend



klang dann in gemütlicher Runde auf der Hütte aus.

Am Samstagvormittag machte der Wind den Skifahrern einen Strich durch die Rechnung, da die Lifte fahren nicht. Wir ließen uns die gute Laune trotzdem nicht nehmen und gestalteten den Vormittag mit Schneeballschlachten und mit dem Bauen einer Schneebar. Am Nachmittag konnte man dann doch noch die Ski an die Füße schnallen und zumindest einen Teil des Tages auf der Piste verbringen. Am Abend wurde dann zusammen gekocht und sodass über sechs Kilogramm Käspatzen verdrückt werden konnten - Skifahren macht eben hungrig.

Als am Sonntag dann alles wieder in den Autos verstaut war und die Hütte sauber gemacht wurde, verließen wir den Schnee und fuhren wieder Richtung Heimat.

## Silvesterschwimmen 2013

**Wenn das kein Badewetter ist:**

Vom weiß-blauen Himmel strahlt gleißend die Mittagssonne; so beschienen glänzt der Oberrieder Weiher wie zu besten Sommerzeiten. Nur das Datum irritiert: Es ist Dienstag, 31. Dezember, also Silvester 2013. Das heißt, die Temperaturen sind alles andere als freibadtauglich. Außentemperatur gemessene 0 Grad Celsius, Wassertemperatur „saukalt“ (gefühl) oder „um den Gefrierpunkt“ (geschätzt). Will heißen: Das ist kein Einsatztag für Otto-Normal-Schwimmer, allenfalls ein Termin für Hartgesottene, die sich beim Schwimmspektakel der Wasserwacht in die Weiherfluten („nass ging ja noch - aber kalt ...“) wagen wollen. Aber so ist das schon seit dem ersten Silvesterschwimmen der Krumbacher Rettungsschwimmer im Jahr 1981: Für so richtige Wasserwachtler endet die Frei-Badesaison eben nicht mit „Sommer-Schluss“ sondern mit dem letzten Kalendertag im Dezember.

Mit immerhin 63 Teilnehmer und -innen registrierten die Veranstalter eine neue Rekordbeteiligung (zum Vergleich: Silvester 2011 waren es 62 Winterschwimmer). Und auch die Zuschauerkulisse am Seeufer und rund um die Wasserwachtstation war schon recht rekordverdächtig, prominente Gäste wie Breitenhals Bürgermeisterin Gabriele Wohlhöfler und Krumbachs zweiter Bürgermeister Gerhard Weiß unter den Schlachtenbummlern eingeschlossen.

Aktive und Gäste kamen zum letzten Wassergang im alten Jahr von den benachbarten Wasserwacht Ortsgruppen Illertissen, Senden, Neu-Ulm, Thannhausen. Ferner wurden

die Krumbacher Wasserwacht-Veranstalter und Teilnehmer von Gastschwimmern der Polizei, der Feuerwehr Krumbach und des Technischen Hilfswerks und ebenso durch „schwimmbegeisterte Einzelkämpfer“ unterstützt. Nach der „mentalen Aufwärmphase“ im Umkleidezelt wurde dann der Dreistufenplan zur „Wasserwacht-Winter-Wasserung“ gestartet: „Ernst - nass - und kalt“. Stefan Gut als Moderator schleuste die „Halbnackerten“ alsdann durch die Zuschauermenge in die Weiherfluten zum „Badespaß im kühlen Nass“. Dem Winterschwimmen ist neben der Gaudi und dem unterhaltsamen Aspekt auch ein durchaus nützlicher Wert zu attestieren: Die Veranstaltung am Oberrieder Weiher dient den Wasserwächtern immer auch als winterliche Einsatzübung. Und deshalb gehörten zum Programm auch beeindruckende RettungsschwimmDemonstrationen, diesmal vorgeführt von Wasserwacht-Rettungsschwimmern und Tauchern der Wasserwacht Ortsgruppe Krumbach.

Von Manfred Keller

## 25. Schwimmwettbewerb der Kreiswasserwacht Günzburg Jugend

Kinder und Jugendliche aus allen vier Ortsgruppen messen sich



Brust, Kraul Rücken und Flossen. 69 Pokale und 3 Maui-Cups. Das sind die wichtigsten Informationen, wenn es um den traditionellen Schwimmwettbewerb der Kreiswasserwacht Günzburg geht. Jedes Jahr messen sich Anfang des Jahres Kinder und Jugendliche in den vier genannten Disziplinen. Die Jüngsten sind dabei gerade mal sechs Jahre alt. In vier Altersstufen wird gestartet, wobei bei den Älteren zwischen Damen und Herren unterschieden wird. Das bedeutete einen großen Aufwand für die Organisatoren.

Dieses Jahr gingen 68 Schwimmer an den Start. Jeder Einzelne gab sich die größte Mühe schneller als sein direkter Gegner zu sein. Aber am Schluss kann es nur einen geben, der ganz oben auf dem Siebertreppchen stehen darf. Als Gäste durften die Kreis-Jugendleiter Bürgermeister Hubert Fischer aus Krumbach und den Vorsitzenden des BRK Kreisverbandes Günzburg Georg Winkler begrüßen. Highlight der Veranstaltung ist wohl der Kampf um den Maui-



Cup. Dieser wird in den Stufen 2 (Jahrgang 2001-2004), 3 (Jahrgang 1998-2000) und 4 (ab Jahrgang 1997) ausgetragen. Jede Ortsgruppe versucht dabei eine Mannschaft mit vier Startern zu formieren. Jeder Schwimmer übernimmt eine der vier Disziplinen Brust, Kraul, Rücken und Flossen. Dieses Jahr gingen die Maui-Cups in den Jahrgangsstufen 3 und 4 nach Burgau. Bei den Kleinsten durfte Thannhausen den Pokal mit nach Hause nehmen.

Bilder: Hagen Rittirsch und Jasmin Geßler.

## Feuchte Häuser? Nasse Keller? Modergeruch?

Kellerabdichtung • Sperr- u. Sanierputze - schnell • dauerhaft • preiswert  
Wohnklimaplaten gegen Schimmel und Kondensfeuchte

Rufen Sie uns an: VEINAL® Kundenservice • 86465 Welden

Telefon 08293/7036 • Fax 08293/7697

www.veinal.de • E-Mail: Bauchemie@veinal.de

Drei Organisationen – ein gemeinsames Ziel

# SONDERKAMPAGNE „TYPISIERUNG“



## LEBEN RETTEN DURCH FÖRDERUNG DER BLUTSTAMMZELLENSPENDE

# DANKE für Ihr Vertrauen!

1. GÜNZBURGER KUNDENSPIEGEL

**Platz 1**  
BRANCHENSIEGER

Untersucht: 5 GELDINSTITUTE  
83,6% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad  
Freundlichkeit: 90,7% (Platz 1)  
Beratungsqualität: 85,4% (Platz 1)  
Preis-Leistungs-Verhältnis: 74,7% (Platz 2)  
Kundenbefragung: 02/2014  
Befragte (Banken) = 831 von N (Gesamt) = 910

MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett  
www.kundenspiegel.de Tel: 09901948601



Sie wünschen einen ausgezeichneten Service und ein Höchstmaß an Beratungsqualität? Bitte schön. Wir haben es jetzt schwarz auf weiß.



**Sparkasse**  
Günzburg-Krumbach [www.spk-gz-kru.de](http://www.spk-gz-kru.de)

## Lebensretter gesucht!

„Sie haben Leukämie!“ Diese Nachricht ist niederschmetternd und sie kann jeden treffen.

In Deutschland erkranken jährlich ca. 10.000 Menschen an Leukämie - Kinder, Jugendliche, aber auch ältere Menschen. Was die Krankheit auslöst, ist bis heute unbekannt. Erkrankungen des blutbildenden Systems, führen unbehandelt fast immer zum Tod, wenn kein passender Blutstammzellenspender gefunden wird.

Die einzige Chance auf Heilung ist die Transplantation von Blutstammzellen eines gesunden Spenders, dessen Gewebemerkmale mit denen des Patienten übereinstimmen.

Diese Suche erfolgt in der weltweit vernetzten Datenbank des Zentralen Knochenmarkregisters Deutschlands (ZKRD) und ist erst dann möglich, wenn der Datenbank die typisierten Gewebemerkmale eines gesunden Menschen zur Verfügung gestellt werden.

Leider kann vielen Personen aufgrund eines fehlenden „Blutsverwandten“ nicht geholfen werden.

Genau dort will der Lions Club Günzburg-Schwaben ansetzen und veranstaltet deshalb am Sonntag, den 4. Mai 2014 gemeinsam mit dem Bayerischen Roten Kreuz (BRK) und der Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern (AKB) eine Typisierungsaktion zur Blutstammzellenspende auf dem Marktplatz in Günzburg.

Alle freiwilligen Personen, die zwischen 18 und 55 Jahren sind, in einer guten körperlichen Verfassung und mindestens 50 kg wiegen, sind herzlich eingeladen, sich mit einem kleinen Pieks ein paar Tropfen Blut abnehmen zu lassen, welches anschließend typisiert wird. Die Gewebemerkmale stehen dann im zentralen Knochenmarkspender-Register Deutschland (ZKRD) zur Verfügung, die spätestens mit dem 61. Lebensjahr aus der Spenderdatei gelöscht werden, um ein gesundheitliches Risiko durch die Stammzellenspende für



Bild 1 zeigt eine Typisierungsaktion in Ingolstadt, die im November 2013 stattfand, um einen an Leukämie erkrankten Patienten zu helfen.

den Spender und den Empfänger auszuschließen. Die anfallenden Kosten für die Typisierung und die Registrierung (40 Euro pro Spender) werden vom Lions Club Günzburg-Schwaben getragen.

Alles was wir hierfür benötigen sind Sie!

Wie auch das diesjährige Lions-Motto „Miteinander Füreinander“, soll diese Aktion Menschen, die an Leukämie erkrankt sind zeigen, dass sie dieser Krankheit nicht hilflos ausgesetzt sind.

Durch die Vielzahl der möglichen Stammzellenspender und die zwischenzeitlich hervorragende Vernetzung der Datenbanken kann heute bereits für 80% der Betroffenen ein geeigneter Spender gefunden werden.

Helfen ist einfach! Ein paar Tropfen Blut genügen. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung!

**!Termin!**  
Sonntag, 4. Mai 2014

Für Rückfragen steht Ihnen gerne die AKB-Stiftung zur Verfügung:  
Robert-Koch-Allee 23,  
82131 Gauting  
Tel.: 0049 - 89 - 893 266 28  
Fax: 0049 - 89 - 893 266 255  
info@akb-germany.de  
www.akb-germany.de  
www.facebook.de/aktion-knochenmarkspendebayern  
Ihr Lions Club  
Günzburg-Schwaben



Dank vieler freiwilliger Spender wurde für den Patienten ein passender Spender gefunden, sodass es ihm inzwischen wieder gut geht!

Unsere Ausstellungshalle ist am Samstag und Sonntag für Sie geöffnet!

Schauen Sie doch mal vorbei, vielleicht ist Ihrer auch dabei!

Attraktive Angebote finden Sie bei uns im Internet:  
[www.autohaus-zanker.de](http://www.autohaus-zanker.de)



Autohaus  
**ZANKER**

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung  
89312 Günzburg · Robert-Koch-Straße 4  
Telefon: (08221) 36620  
info@autohaus-zanker.de

**Fühlen Sie sich auch manchmal mit Ihrer Bügelwäsche überfordert?**

Wir bieten Ihnen einen Bügelservice bei Ihnen zu Hause ab sofort an.

**BRK Sozialstation**  
Parkstraße 31  
89312 Günzburg  
Tel.: 08221-3604 34